

# Ein Schultag an der Schillerschule Münsingen



## Ein Schultag an der Schillerschule



Schon als Alexandra an diesem Morgen aufwachte, fühlte sie sich sehr glücklich. Heute war Donnerstag, und Donnerstage waren immer die besten Schultage, seit sie die Schillerschule – die Gemeinschaftsschule in Münsingen – besuchte. Heute war *der* Tag in der Woche mit all den Fächern und Angeboten, die Alexandra liebte.

Seit sie im September in die fünfte Klasse eingeschult wurde, hatte sie schnell gemerkt, dass sie richtig gerne in die Schillerschule ging. Eigentlich waren alle Tage spannend.

Sicherlich, am Anfang war das schon eine Umstellung gewesen. Die Schultage waren länger, und es dauerte eine Weile, bis sie sich an den neuen Tagesablauf gewöhnt hatte. Aber das Tolle an der **Ganztagschule** war, dass sie mit ihren Klassenkameraden tagsüber viel länger zusammen war als früher in der Grundschule. So war es eigentlich auch leicht, schnell Freunde zu finden.

Thommy, der auch in ihrer Klasse war und der sie nun als ihr neuer bester Freund zum Unterricht abholte, hatte sie auch erst in der Schillerschule kennengelernt.



„Hallo Alexandra“, winkte er ihr schon von weitem fröhlich zu, „jetzt müssen wir uns aber beeilen, um 7.45 Uhr geht’s ja los!“  
„Ja, und wir haben gleich *Persönliche Lernzeit!*“, antwortete Alexandra, während beide sich beeilten, die Schulgebäude zu erreichen.  
**Persönliche Lernzeit** hatte Alexandra besonders gerne. In diesen Stunden durften die Schülerin-



nen und Schüler an ihren Wochenplänen in Deutsch, Mathe und Englisch arbeiten. Nicht jeder arbeitete gleichzeitig an denselben Aufgaben. Denn erstens mussten nicht alle Kinder die Aufgaben im gleichen Fach zur selben Zeit bearbeiten, und zweitens konnte jedes Kind auch wählen, auf welcher **Niveaustufe**, also welchem Schwierigkeitsgrad es arbeiten wollte. Alexandra war zum Beispiel besser in Mathe als Thommy, deshalb arbeitete sie in Mathe an dem Wochenplan mit zwei Schmetterlingen darauf. Der Schmetterling ist Teil des Logos der Schillerschule, und die Anzahl der Schmetterlinge markiert auf dem Wochenplan die Niveaustufe. In Deutsch bearbeitete Alexandra den Wochenplan mit einem Schmetterling und Thommy dafür den zwei-Schmetterlinge-Plan.

Auch das fand Alexandra von Anfang an richtig gut: Man war als Schüler nicht darauf festgelegt, alles sofort gleich gut können zu müssen, und man konnte die Dinge eben mehr üben, in denen man sich noch nicht so sicher war.

„Gehst du heute auch ins **Lernbüro** zum Arbeiten?“, fragte sie Thommy, als sie das Gebäude betraten. Das Lernbüro – oder auch Lerna-telier genannt – war ein Raum, in dem Ruhe geboten war, in dem man leise für sich arbeiten konnte und in dem man nicht abgelenkt wurde: Es gab hier auch Computerar-beitsplätze, an denen man digital arbeiten konnte.



„Ich kann nicht mit ins Lernbüro, ich habe gleich **Coaching**“, antwortete Thommy. Die Lernberatung, auch Coaching genannt, das waren Einzelgespräche zwischen einer Schülerin oder einem Schüler und einem ihrer Lehrerinnen oder Lehrer, in denen das Kind seine Fortschritte, Fragen oder auch Probleme mit diesem *Lern-Coach*, besprechen konnte.  
„Oh, dann kannst du dich freuen, ich bin nächste Woche wieder dran!“, meinte Alexandra. Im Klassenzimmer packte sie ihre Sachen aus und schaute in ihrer

Lernagenda, dem **Schillerplaner**, nach, was sie sich für heute vorgenommen hatte. Ach ja, sie wollte den Englisch-Wochenplan noch fertig machen. Sie fragte bei der Lehrerin nach, und durfte dann ihre Aufgaben im Lernbüro erledigen.

Nach den beiden Persönliche-Lernzeit-Stunden erfuhren Alexandra und Thommy in Geschichte etwas Interessantes über das Leben der Menschen in der Jungsteinzeit.

„So, und jetzt ab in die große Pause“, meinte Thommy anschließend fröhlich, und zusammen mit ihren anderen Freunden spielten die beiden anschließend „Fangen“ auf dem Pausenhof, denn Bewegung ist ja zwi- schendurch auch sehr wichtig.



Nach der großen Pause hatten Alexandra und Thommy Werkstattunterricht. Sie freuten sich, denn auch hier waren sie in der gleichen Gruppe. In der Biosphärenwerkstatt lernten die Kinder vieles zum Thema *Biosphärengebiet Schwäbische Alb*. Alexandras Gruppe verarbeitete zum Beispiel gerade die selbstgepflückten Äpfel zu Apfelkuchen und Apfelsaft. So verging der Vormittag beinahe wie im Flug, und danach war Essenszeit.

„Thommy, guck mal, auf dem Mensa-Speiseplan stehen heute Spaghetti!“, rief Alexandra erfreut. Zu zweit machten sie sich auf in die schöne neue Mensa, um sich mit Spaghetti für den Nachmittag zu stärken.

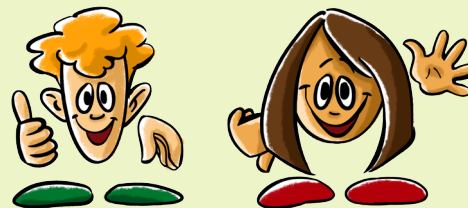
Da der Nachmittagsunterricht an der Schillerschule erst wieder um 14.10 Uhr anfing, blieb nach dem Essen noch Zeit für die **Mittagsangebote** im Pausenhof. Denn auch in der Zeit nach dem Mittagessen wurden die Kinder nicht alleine gelassen – nicht, dass Langeweile aufkam! Alexandra hatte sich für die nächsten paar Wochen bei der *Spieleliste* angemeldet, wo sie im Pausenhof

Bewegungsspiele machten. Andere Kinder sangen in dieser Zeit im Chor oder besuchten ein Englisch-Angebot.

Aber der Donnerstagnachmittag dann, den fand Alexandra besonders klasse, denn da fand der **Talentunterricht** statt! Man durfte sich zwei Mal im Schuljahr in ganz unterschiedliche Angebote einwählen. Das einzig Traurige für Alexandra war, dass sie gerne Tennis, Bogenschießen, Zumba und Basteln gemacht hätte, aber ja leider nur ein Angebot pro Halbjahr besuchen konnte. Schließlich hatte sie sich für Zumba entschieden und beeilte sich, zum Musiksaal zu kommen, wo dieser Talentunterricht stattfand. Übrigens: Das wollte Thommy nun doch nicht gemeinsam mit seiner Freundin machen, er hatte sich stattdessen Fußball ausgesucht 😊.



Viel zu schnell verging die Zeit wieder, denn das weiß man ja: Je mehr etwas Spaß macht, desto weniger merkt man, wie die Zeit verrinnt! Fröhlich und ausgeglichen und vor allem mit dem guten Gefühl, keine Hausaufgaben mehr erledigen zu müssen, gingen Alexandra und Thommy um 15.40 Uhr nach Hause. Alexandra freute sich schon auf den nächsten Tag an der Schillerschule!



Wir  
schillern  
bunt!

Schiller  
Gemeinschaftsschule  
Münsingen

Schillerstr. 38  
72525 Münsingen

Telefon 07381/3030  
Fax 07381/3036

info@schillerschule-muensingen.de  
www.schillerschule-muensingen.de